

SCHWERE ZEITEN FÜR KLEINWASSERKRAFTWERKE

Das Bundesamt für Energie hat eine Studie zum Ausbaupotenzial der Wasserkraft veröffentlicht. Dabei wird das Potenzial bei der zweitgrössten erneuerbaren Energietechnologie, der Kleinwasserkraft, um fast als 50% tiefer ausgewiesen als noch 2012. Swiss Small Hydro kritisiert geänderte Rahmenbedingungen.



Das Ausbaupotenzial der Kleinwasserkraft wurde 2012 auf 1'290 bis 1'600 GWh/Jahr geschätzt. Neu geht das BFE noch von 110 bis 550 GWh/Jahr aus. Unter Berücksichtigung des seit 2012 erfolgten Zubaus schätzt das BFE damit das Potenzial 700 bis 800 GWh/a tiefer ein als noch 2012. Ein wichtiger Grund dieses tieferen Werts liegt nach Ansicht von Swiss Small Hydro, dem Schweizer Verband der Kleinwasserkraft, in der Ausgestaltung der Energiestrategie 2050. Diese habe auf Gesetzes- und vor allem Verordnungsstufe deutlich schlechtere Rahmenbedingungen für die Kleinwasserkraft geschaffen als ursprünglich angenommen.

WEITERE INFORMATIONEN

[Zum Bericht von Swiss Small Hydro](#)